

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 23

Artikel: Mitteilung des Gewerbeverbandes Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576830>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

12 Sektionen ließen sich vernehmen. Hoffentlich dürfen wir in künftigen Fällen viel mehr erwarten! Das eingegangene Material war gut. Wir konnten verschiedene Anträge und Anregungen formulieren, die, wenn berücksichtigt, einen nennenswerten Erfolg bedeuten.

Die Diskussion über des Thema wird nicht benützt.

Das Präsidium gibt nun Kenntnis von einem Schreiben des Herrn Ständerat und Regierungsrat Dr. Stöfel, des verdienstvollen früheren Präsidenten des Schweizer Gewerbevereins, der zu unserm Leidwesen verhindert ist, unserer Versammlung beizuwohnen, ihr aber die herzlichsten Wünsche für erspriessliche Verhandlungen und die besten Grüße entbietet.

Ferner setzt das Präsidium die Versammlung in Kenntnis, daß morgen die eidgen. Militärwerkstätten von den Delegierten besucht werden dürfen.

(Schluß folgt).

Mitteilung des Gewerbeverbandes Zürich.

Die Leitung des Gewerbemuseums Zürich hat, den Wünschen des zürcherischen Gewerbebestandes in verdankenswerter Weise Rechnung tragend, folgende Einrichtungen getroffen, welche nebst den Sammlungen und der Bibliothek den Gewerbetreibenden zur unentgeltlichen Benutzung offen stehen:

1. ein Ausstellungsraum für Aufstellung von Erzeugnissen der Handwerkererschaft, deren zeitweise unentgeltliche Bekanntmachung im Tagblatt durch das Gewerbemuseum geschieht.
2. Kunstsbureau zur Ratserteilung in technischen und künstlerischen Fragen, über Bezugsquellen von Roh- und Hülfsmaterial, Werkzeugen, Maschinen etc.
3. Zeichnungsbureau. Von demselben werden gegen billige Vergütung kunstgewerbliche Entwürfe ausgeführt. Korrekturen von Zeichnungen und

Entwürfen werden im allgemeinen unentgeltlich vorgenommen. In letzterem Sinne anerbietet sich das Gewerbemuseum sogar für unentgeltliche persönliche Ratserteilungen durch seine Organe in den Werkstätten.

Es liegt nun an den Gewerbetreibenden, das Entgegenkommen der Leitung des Gewerbemuseums durch recht rege Benutzung der gebotenen Institutionen anzuerkennen.

Verbandswesen.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern. In Zug hielt der schweizerische Verein von Gas- und Wasserfachmännern bei etwa hundert Teilnehmern seine 26. Jahresversammlung ab. Vorträge hielten Direktor Albert Uttinger von Zug über die Entwicklung der Wasserwerke Zugs, Gasdirektor Weiß von Zürich über das neue Gaswerk der Stadt Zürich bei Schlieren, Gasdirektor Isler von Winterthur über die Erweiterungsbauten am Gaswerke Winterthur und Ingenieur Peter von Zürich über die Quellwasserfassung der Stadt Zürich im Sihl- und Vorzetal. Als nächster Versammlungsort wurde Chaux-de-Fonds gewählt.

Verein schweizerischer Gasmeister. Letzten Sonntag hielt der Verein schweizerischer Gasmeister seine achte Generalversammlung im großen Saale des Gasthofes zur „Lilie“ in Schlieren ab. Der Verein wurde im Jahre 1892 von sieben Gasmeistern gegründet, zählt heute aber bereits 45 Mitglieder, wobei fast alle Gaswerke der Schweiz vertreten sind. Der Vorstand für das Jahr 1899—1900 wurde bestellt aus den H. F. Habegger, Zürich, Fritz Arber, Chaux-de-Fonds, und L. Guinod, Lausanne. Als nächster Versammlungsort wurde Basel bestimmt.

In den Kreisen der Maurer und Handlanger in Bern besteht gegen die Konkurrenz der italienischen

Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für
Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer
Abteilung: Wasser-Armaturen.



Ankerstrasse 101.

FILIALE

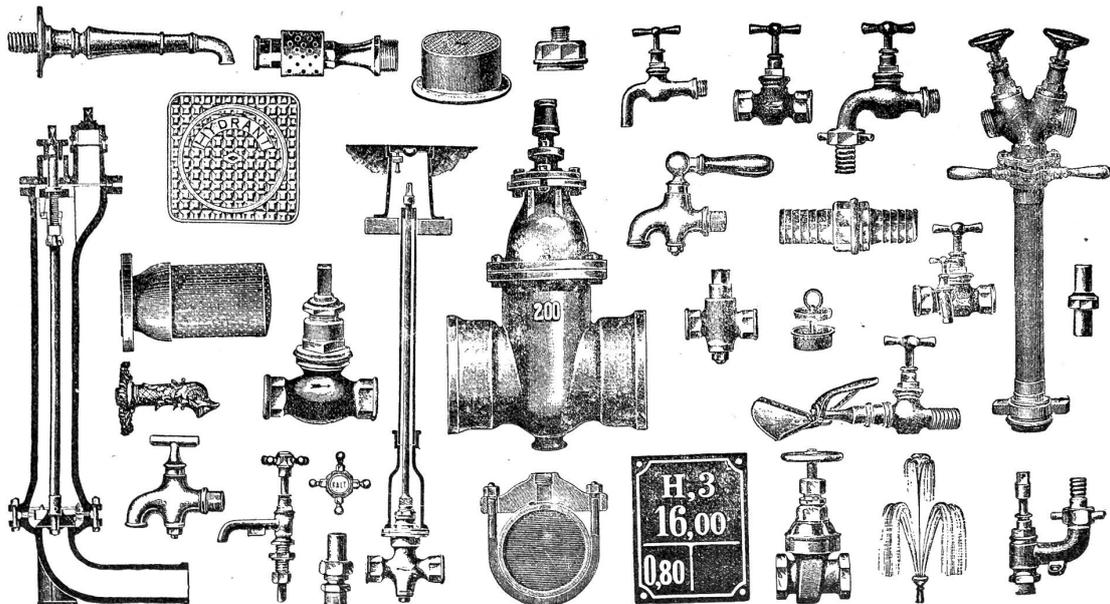
der

Armaturen- und

Maschinenfabrik

Act.-Ges.

vormals J. A. Hilpert
Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

2260